

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtbrachen-Gebüschkomplex südlich des Kornowsees						X								0509 - 331 - 4017											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Verlandungsmoor														-											
Naturraum						Woldegk-Feldberger-Hügelland								Film-Nr.											
3 2 2														Luftbild-Nr. 7 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.											
Mecklenburg-Strelitz						Woldegk, Stadt								0395 5045											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha 1											
15956														Länge in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								max. Breite in m											
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code						GFRVWNVRLL												UMV							
%						80155																			
Vegetationseinheiten																									
Sumpfschilf-Sumpfreitgras-Feuchtwiese, Bachnelkenwurz-Sumpfhäutchen-Feuchtwiese, Sumpfboden-Grauweidenbüsch, Sumpfschilf-Schilfröhricht																									
Habitats + Strukturen																									
DHM																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Kleine Feuchtwiesenbrache in der vermoorten Rinne zwischen Kornowsee und Großem See bei Fürstenwerder. Im Westen begrenzt ein Graben, der beide Seen verbindet den Biotop. Zu diesem Graben, sowie zu beiden Seen ist ein nasser Weidenbüschsaum ausgebildet, der sich schleichend in die Feuchtwiesenbrache ausbreitet. Im Osten grenzen Glatthaferbrachen auf ansteigendem Mineralboden an. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Schmalblättrigen Wollgrases und anderer Restarten der artenreichen Feuchtwiesen. Es sollte versucht werden die Wiese gemeinsam mit den angrenzenden Trockenbrachen zu mähen oder mit Schafen zu beweiden. Aufgrund der räumlichen Nähe zum Biotop 4019, das ebenfalls mit Schafen beweidet werden muß, ist dies durchaus realistisch.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												X landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 9 - 3 3 1 - 4 0 1 7																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
k Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						k Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												g Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						Graben						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Calamagrostis canescens Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
<u>Carex disticha</u> Filipendula ulmaria Peucedanum palustre Thelypteris palustris <u>Carex nigra</u> Geum rivale Poa palustris Epilobium hirsutum Lysimachia vulgaris Salix cinerea <u>Eriophorum angustifolium</u> Mentha aquatica Scirpus sylvaticus																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Anthriscus sylvestris Carex riparia <u>Galium uliginosum</u> <u>Iris pseudacorus</u> Solanum dulcamara Berula erecta Frangula alnus Glechoma hederacea Lythrum salicaria Urtica dioica Calystegia sepium Galium aparine Humulus lupulus Salix aurita Carex pseudocyperus Galium palustre <u>Hydrocharis morsus-ranae</u> Salix pentandra																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 06.06.2006											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Umweltplan-Bauer												Foto: 4				Folgeseiten: 0							